Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte NRW

Neues!!!

Das Magazin

der LAG Werkstatträte NRW

Ein wichtiger Hinweis:

Wir verwenden in dem Magazin nur die männliche Form der Wörter.
Es sind aber alle Menschen gemeint.
Wir machen das so, damit möglichst viele Menschen das Magazin leichter lesen und verstehen können.

Liebe Werkstatträte !
Liebe Vertrauens-Personen !

Herzlich Willkommen zur 7. Ausgabe von Neues !!! -
das Magazin der LAG Werkstatträte NRW.
Wir sind die Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstatträte in NRW.
Kurz LAG Werkstatträte NRW.
Wir sind Werkstatträte und vertreten unsere Interessen und die Interessen der Beschäftigten in den Werkstätten in der Politik.

Wir haben wieder einige neue und interessante Infos für euch.

Viel Spaß beim Lesen.
Bleibt stark und gesund!

Eure LAG Werkstatträte NRW

Inhalt

1. Brandneu 3
Neues von Werkstatträte Deutschland 3
Tipps für euch Werkstatträte 3
Steigende Energie-Kosten und Wohn-Geld + (Wohn-Geld Plus) 4

2. Das Thema: Gewaltschutz 5
Schutz vor Gewalt – Der Werkstattrat muss gehört werden 5
Info-Blatt: Du bist nicht allein - wenn etwas passiert! 6
Gewaltschutz – Das wichtige Thema
auf unserer nächsten Werkstatträte-Konferenz NRW 7
Gemeinsam stark.
Ein Delegierter der LAG WR NRW stellt sich vor: 8

3. Verschiedenes 9
Zeitschrift: Klarer Kurs 9
Barrierefrei in die Zukunft 9
Schulungen zur Werkstattrat-Arbeit 10
Übergang auf den normalen Arbeits-Markt 11
Links und Hinweise: Hier findet ihr regelmäßig Neues und Interessantes: 11

1. Brandneu

Neues von Werkstatträte Deutschland

Werkstatträte Deutschland macht eine Konferenz für Werkstatträte in Berlin.
Die Konferenz ist leider schon ausgebucht.
Es gibt direkt anschließend einen Aktions-Tag und Demonstration vor dem Bundestag in Berlin am 24. Mai 2023.
Wir würden uns freuen,
wenn viele von euch zum Aktions-Tag kommen.
Das Motto ist: Gute Leistung! Gutes Geld!

Hier findet ihr auch den Flyer oder das Faltblatt dazu:
https://www.werkstatträte-deutschland.de/neuigkeiten/2023-02/aktionstag

Wir haben zusammen mit der LAG WfbM NRW einen Brief an eure Werkstatt-Leitungen geschrieben.
Wir haben euch den Brief auch geschickt.
Sprecht gerne mit eurer Werkstatt-Leitung darüber,
wenn ihr nach Berlin fahren wollt.

Tipps für euch Werkstatträte

1. Tipp:
Unser Magazin Neues könnt ihr gerne in eurer Werkstatt
für eure Kollegen aufhängen.
Oder:
Ihr könnt in der Arbeits-Gruppe
oder eurer Werkstatt-Versammlung von unseren Infos berichten.

2.Tipp:
Wir haben 2019 unseren großen Ordner **Ratgeber für Werkstatträte** verteilt.
Wir haben noch einige Ratgeber in unserer Geschäftsstelle.
Wenn ihr noch einen Ratgeber braucht,
meldet euch unter info@nrw-werkstattraete.de

Ihr findet den Ratgeber, Vorlagen und Tipps auch auf unserer Internet-Seite:
https://nrw-werkstattraete.de/tipps/

Steigende Energie-Kosten und Wohn-Geld + (Wohn-Geld Plus)

Viele von euch haben schon gehört,
dass es eine Veränderung beim Wohn-Geld gibt.
Was aber ist Wohn-Geld genau?
Was sind jetzt die neuen Änderungen?
Haben wir auch etwas davon?
Wir möchten euch eine kleine Hilfe leisten und Informationen geben,
die vielleicht auch interessant für eure Unterstützer-Personen sind.

Wohngeld bedeutet, dass Menschen, die wenig Geld verdienen,
eine Hilfe vom Staat bekommen.
Das ist dann wichtig, wenn ihr zur Miete wohnt oder ein eigenes Haus habt.

Dann kann es passieren, dass euer Geld nicht ausreicht,
um die laufenden Kosten für Energie zu bezahlen.
Bei einem Antrag auf Wohn-Geld + wird geschaut,
wie viele Personen mit euch zusammenleben,
wieviel ihr verdient und wie teuer eure Wohnung ist.
Bei Menschen, die schon Sozial-Hilfe oder die so genannte Aufstockung bekommen,
werden Kosten schon übernommen
und ihr müsst euch um nichts mehr kümmern.

Es war bisher oft nicht so leicht dieses Wohn-Geld zu bekommen.
Seit dem 1. Januar 2023 gibt es hier eine Änderung,
damit mehr Menschen dieses Geld bekommen können.

Der folgende Link ist in schwerer Sprache.
Fragt bitte eure Vertrauens-Person, wenn ihr hier Hilfe braucht.
Unten auf der Seite geht es dann zu einem Flyer,
der mehr erklärt und einen weiteren Link hat zur Beantragung des Wohn-Geldes +
Flyer zum Wohngeld plus: Informationen kompakt, einfach und übersichtlich für Mieterinnen und Mieter in Nordrhein-Westfalen | Land.NRW

Wir von der LAG Werkstatträte NRW hoffen,
dass das neue Wohn-Geld euch eine Hilfe ist.

2. Das Thema: Gewaltschutz

Schutz vor Gewalt – Der Werkstattrat muss gehört werden

Gewaltschutz ist derzeit ein aktuelles Thema.
Das Bundes-Teilhabe-Gesetz, kurz BTHG, schreibt vor,
dass Werkstätten verpflichtet werden ein Gewaltschutz-Konzept zu erstellen.
Damit sollen Menschen mit Behinderungen gestärkt und besser geschützt werden.
Das heißt, es gibt ein Gesetz, das sagt:
Menschen mit Behinderung brauchen in den Werkstätten mehr Schutz.

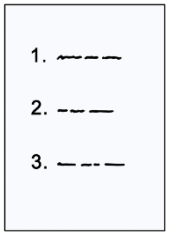
Viele Werkstatträte haben hiervon gehört,
aber werden wir auch mit beteiligt,
wenn es um dieses Gewaltschutz-Konzept geht?

Wir als LAG hören öfter von Werkstatträten,
die nicht ausreichend beteiligt werden.
Aus diesem Grunde freut es uns,
jetzt auch mal ein gutes Beispiel zu zeigen.

Die Erstellung eines solchen Gewaltschutz-Konzeptes dauert viele Monate.
Oft werden die Werkstatträte am Ende der Erstellung nur kurz informiert.

Nicht so in den Diakonischen Werkstätten in Minden.
Hier wurde ein 1. Entwurf des Konzeptes zur Korrektur-Lesung
direkt an den Werkstattrat gegeben.
Korrektur-Lesung bedeutet, dass Menschen sich einen Text durchlesen
und nach Fehlern suchen.
Man kann dann auch direkt Wünsche vorschlagen.

Das heißt, der Werkstattrat wurde ab dem ersten Tag eingebunden.
Es war natürlich in schwerer Sprache,
aber die Werkstatträte hatten genügend Zeit,
sich hiermit zu beschäftigen.



So ein Text muss natürlich von vielen Menschen
gelesen und verbessert werden.
Das braucht Zeit.

Während dieser Zeit wurde der Werkstattrat zusammen mit Fachbereichs-Leitern
eingeladen verschiedene Informations-Veranstaltungen zu besuchen.

Am Ende dieser langen Arbeit wurde dann das fertige Konzept
durch eine Fachbereichs-Leiterin
zusammen mit dem Gesamt-Werkstattrat aus den Diakonischen Werkstätten in Minden in einfache Sprache übersetzt.
So können wir Beschäftigte in der Werkstatt
gut informiert werden.

Wir von der LAG Werkstatträte NRW
finden dieses Verhalten gut
und freuen uns,
auch von euch gute Erfahrungen zu hören.

In einer anderen Werkstatt war der Werkstattrat direkt in die Projekt-Gruppe zum Gewaltschutz eingeladen und konnte sich direkt einbringen.
Ihr seht, dass es verschiedene Wege zum Ziel gibt.

Gewaltschutz ist ein Thema,
dass uns alle angeht.
Umso wichtiger ist es,
dass auch alle beteiligt werden.

Info-Blatt: Du bist nicht allein - wenn etwas passiert!

Wir schicken euch mit dem Magazin Neues auch ein interessantes Info-Blatt.
Das Info-Blatt ist vom Ministerium für Justiz NRW.
In dem Info-Blatt in Leichter Sprache sind wichtige Tipps für Opfer von Gewalt.
Es ist wichtig, dass auch eure Kollegen davon wissen.
Sprecht gerne mit eurer Vertrauens-Person darüber.

Gewaltschutz – Das wichtige Thema

auf unserer nächsten Werkstatträte-Konferenz NRW

Unsere Werkstätten sind Orte, an denen wir geschützt sind,
an denen wir in Sicherheit arbeiten können,
an denen wir unterstützt werden.
So muss es eigentlich sein.

In vielen Werkstätten funktioniert das auch sehr gut,
aber leider nicht in allen.
Was können wir tun, wenn wir Gewalt erleben oder sehen?
Was ist überhaupt Gewalt und wie erkenne ich sie?
Was für den einen Spaß ist, kann für den anderen schon Gewalt sein.
Das nimmt vielleicht jede Person anders wahr.
Wichtig:
Gewalt ist das Übertreten einer Grenze.
Aber jeder Mensch hat andere Grenzen.
Es gibt aber auch Gewalt,
wo die Polizei gerufen werden muss.

Wie kann ich als Werkstattrat erkennen wo ich helfen kann?
An wen wende ich mich, wenn ich Gewalt erlebe?
Wie kann ich sicher sein, dass meine Gruppen-Leitung
oder andere Mitarbeiter richtig geschult werden?
Habe ich als Werkstattrat überhaupt Einfluss darauf?

Diese Fragen sollte jeder Werkstattrat beantworten können.
Sollte…

Genau aus diesem Grunde ist der Schutz vor Gewalt
ein großes Thema auf der nächsten Werkstatträte-Konferenz
am 29. August 2023 in Münster.

Für interessante Themen ist gesorgt.
Ihr braucht nur noch neugierig sein und viele Fragen mitbringen.

Wir von der LAG Werkstatträte NRW freuen uns
auf eure zahlreiche Teilnahme
bei unserer nächsten Konferenz.

Wir sind noch mitten in der Planung.
Wir schicken euch die Einladung, wenn wir soweit sind.

Gemeinsam stark.

Ein Delegierter der LAG WR NRW stellt sich vor:

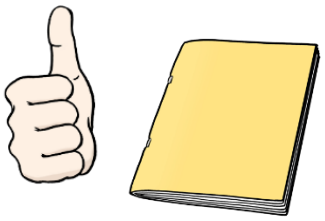
Ich heiße Sascha Mysliwec.
Ich bin 1973 in Krefeld geboren und aufgewachsen.
Zur Schule war ich in Duisburg
auf der Johanniter-Schule gewesen.
Das ist eine Schule für Sehbehinderte.
Dann besuchte ich 1991 zwei Jahre lang das
Westfälische Berufskolleg in Soest.
Da ich dann an der Mathematik gescheitert bin und
Lernschwierigkeiten hatte, habe ich mich für eine
Werkstatt in Detmold-Heidenoldendorf entschieden.
Dort gibt es eine Werkstatt wo Sehbehinderte mit
zusätzlichen Behinderungen Arbeit finden.
Seit 2013 bin ich im Werkstattrat.
Seit dem Jahre 2018 bin ich das erste Mal in die LAG Werkstatträte NRW gewählt worden.
Mein großer Gedanke in der LAG Werkstatträte war es Dinge zu erreichen,
die ich im Werkstattrat nicht erreichen konnte.
Wie zum Beispiel ein barrierefreier Zugang zu allen Medien in der LAG Werkstatträte.
Meine Ideen wurden gut angenommen und ich bin dort gut aufgenommen worden.
Jedenfalls freue ich mich auf die nächsten anstehenden Themen.
Wie zum Beispiel Werkstatt-Kritiker davon zu überzeugen,
dass eine Werkstatt auch gute Dinge bietet.

Ihr findet uns alle im Internet hier:
www.nrw-werkstattraete.de/ueber-uns/delegierte/

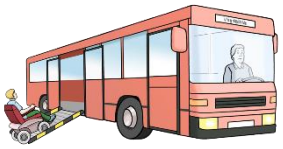
3. Verschiedenes

Zeitschrift: Klarer Kurs

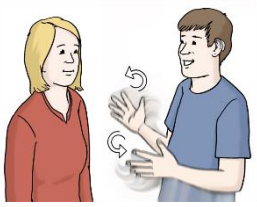
Viele Werkstätten haben die Zeitschrift und Internet-Seite **Klarer Kurs** im Abo.
Fragt in eurer Werkstatt mal nach,
ob ihr diese Zeitschrift auch bekommt.
Wir finden es lohnt sich und ist nicht so teuer,
wenn man eine Zeitschrift im Abo hat.
Dort war im Januar 2023 ein guter Artikel dabei.
Er hieß:
Wie, Sie zahlen keinen Mindestlohn?
Eine Erklärungs- und Argumentationshilfe für WfbM.
Der Artikel ist leider in schwerer Sprache.
Bitte fragt eure Vertrauens-Person um Hilfe,
wenn ihr sie braucht.



Barrierefrei in die Zukunft



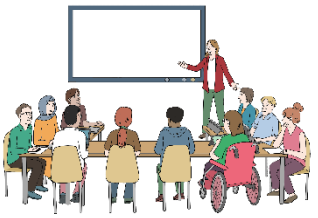
Es wird immer viel über Barriere-Freiheit geredet.
Aber es dauert lange, bis etwas in Deutschland verändert wird.
Woran liegt das?
Erkennt man als nicht behinderter Mensch alle Barrieren?
Wo kann was noch verbessert werden?
Zum Glück gibt es Vereine und Organisationen, die sich genau hiermit beschäftigen.
Eine dieser Organisationen ist das KSL NRW:
Das Kompetenz-Zentrum Selbstbestimmt Leben in NRW.
Auf ihrer Internet-Seite haben sie eine sehr umfangreiche
und auch hilfreiche Link-Sammlung erstellt.
Schaut doch mal hier vorbei:
Informationen zur Barrierefreiheit | KSL NRW (ksl-nrw.de)



Dort findet ihr nicht nur die besagten Internet-Links,
sondern auch den Hinweis auf das neue Heft
Wegweiser Barrierefreiheit #6, dass sie herausgegeben haben.
Ebenfalls sind auf dieser Seite Erklär-Videos,
die ihr euch gerne anschauen könnt.

Wir von der LAG Werkstatträte NRW finden es immer sehr wichtig,
dass wir Menschen mit Behinderungen wirklich beachtet werden.
Barriere-Freiheit ist ein sehr wichtiger Baustein bei der Inklusion.

Schulungen zur Werkstattrat-Arbeit



Die folgenden Tipps sind von Ingo Plaßmeier,
Delegierter von der LAG Werkstatträte NRW.

Weiterbildung muss nicht teuer sein.
Viele von euch nutzen Weiterbildungen und das ist auch wichtig.
Nur wer viel weiß, kann den Beschäftigten helfen.
Hier möchten wir euch über eine Möglichkeit informieren,
die viel bringt, oft weniger kostet und leichter zu organisieren ist.

Der ein oder andere von euch hat vielleicht schon von Inhouse-Schulungen gehört.
Man spricht das In – Haus – Schulung.
Das bedeutet, dass ihr nicht mehrere Tage auf Schulungen weit weg seid,
sondern, dass ein Referent (Ausbilder oder Lehrer) zu euch in die Werkstatt kommt,
um euch wichtige Informationen zu geben.

Vor Kurzem durfte ich selbst an einer solchen Schulung teilnehmen,
die 3 Tage in unserer Werkstatt gehalten wurde.
Aus eigener Erfahrung kann ich nun sagen,
dass diese Möglichkeit in kurzer Zeit und für wenig Kosten viel bringt.
Es trafen sich 19 Werkstatträte direkt in unserer Werkstatt
und konnten eine Menge lernen.

Besprecht diese Möglichkeit gerne mit eurer Werkstatt-Leitung
oder mit euren Vertrauens-Personen.

Es fallen für euch Werkstatträte keine Kosten für die langen Fahrten an
und es fallen keine Kosten an für teure Hotels.

Vielleicht könnt ihr auch mit eurer Werkstatt-Leitung verhandeln,
dass ihr mehr Schulungs-Tage machen könnt,
als die WMVO vorschreibt,
wenn er sieht, dass ihr euch Mühe gebt, Kosten zu sparen.

Wir von der LAG Werkstatträte NRW finden diese Möglichkeit eine gute Sache.
Sprecht gerne mit eurer Vertrauens-Person darüber.

Hier findet ihr zum Beispiel Angebote:

- https://www.bildung-beratung-bethel.de/.cms/381
- https://bildung.lebenshilfe-nrw.de/de/weiterbilden/Kontakt-und-Beratung.php

Achtung:
Bald gibt es ein neues Schulungs-Team
von einem Werkstattrat-Mitglied und einer Unterstützer-Person aus Gelsenkirchen in NRW.
Wir schicken euch die Infos, wenn wir mehr wissen.
Wahrscheinlich schon im April oder Mai.

Übergang auf den normalen Arbeits-Markt

Die Werkstatt muss jedem Kollegen in der Werkstatt helfen,
wenn er oder sie auf den normalen Arbeits-Markt wechseln möchte.
Kein Kollege darf von der Werkstatt daran gehindert werden,
ein Praktikum zu versuchen.
Die Werkstatt muss dabei unterstützen.
Es kann vielleicht nicht immer alles so einfach klappen,
aber niemand darf sagen, du darfst das nicht!!!
Wendet euch an euren Sozialen oder Begleitenden Dienst in der Werkstatt,
wenn ihr Interesse daran habt.
Hier findet man Infos vom LWL dazu:
https://www.lwl-inklusionsamt-arbeit.de/media/filer_public/46/f1/46f1b61b-2dc6-48b0-80fc-647ed84907ff/lwl_budget_fuer_arbeit_2019_ua.pdf

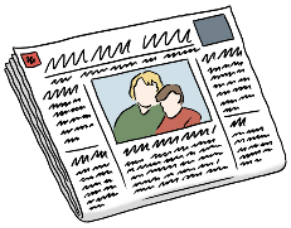
Achtung: Das ist ein Faltblatt zum Herunterladen.

Links und Hinweise: Hier findet ihr regelmäßig Neues und Interessantes:

Unser Youtube-Kanal
www.youtube.com/channel/UCABOCoSDaq2wpjAwBBeuvSw

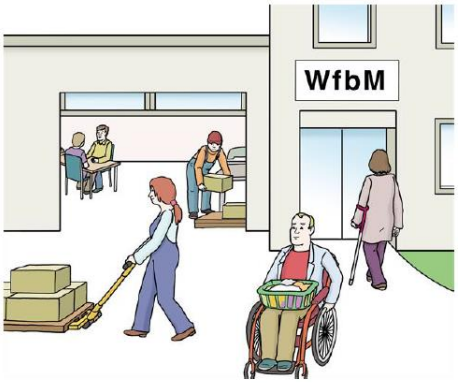
Unsere Facebook-Seite
www.facebook.com/WerkstattraeteNRW

Unsere Internet-Seite
www.nrw-werkstattraete.de



Denkt daran:

Wir kämpfen für ein gerechtes Entgelt und gleiche Behandlung für alle Beschäftigten in Werkstätten.



Denn:
Nichts über uns ohne uns!

Die Bilder gehören: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Die Fotos gehören der LAG Werkstatträte NRW.